

## **Dentinic Psychologie**

Entspannt und stressfrei zum Zahnarzt  
Menschlichkeit und Kompetenz unter einem Dach

■ Beratungsangebot / Referenzen

Stand November 2008, Änderungen vorbehalten

## Anliegen von Dentinic Psychologie

Mein Name ist Dr. Lea Höfel. Ich bin Diplom-Psychologin mit Weiterbildung zur Reittherapeutin und Zulassung als Heilpraktikerin für Psychotherapie. Ich bin seit August 2008 Mitarbeiterin der Dentinic Privatklinik der Zahnmedizin und Ästhetik in Garmisch-Partenkirchen und Leiterin des Dentinic Instituts. Seit fünf Jahren verfasse ich Artikel und schule Zahnärzte in den Bereichen patientenorientierte Kommunikation, Teammanagement und Umgang mit Angstpatienten.

Sind Sie bei dem Gedanken an den Zahnarztbesuch ängstlich, angespannt oder panisch? Kenntnis und Verständnis für diese Gefühle werden bei uns in der Dentinic groß geschrieben. Das Angebot für unsere Patienten beinhaltet Ablenkung, Entspannungstechniken bis hin zu einer umfassenden Therapie. Ganz nach Ihren Wünschen!

Dentinic Psychologie ermöglicht es jedem Patienten, seinen Wunsch nach optimalem ästhetischen Aussehen in entspannter Atmosphäre verwirklichen zu können. Auf den folgenden Seiten gebe ich Ihnen einen Überblick über das Leistungsspektrum. Für weitere Informationen berate ich Sie auch gern telefonisch (08821-9360-0/-12) oder unverbindlich in einem persönlichen Gespräch. Aktuelle Themen und Entwicklungen können Sie auf unserer Internetseite [www.dentinic.de](http://www.dentinic.de) oder unter [www.zahnarzt-angst.info](http://www.zahnarzt-angst.info) abrufen.

Herzliche Grüße,

*Lea Höfel*



### **Tipp**

- Gern organisieren wir für Sie Unterkunft und weitere Freizeitaktivitäten in Garmisch-Partenkirchen mit einem unserer Partnerhotels. Damit Sie auch außerhalb unserer Räume das Leben genießen können.

## INHALTSVERZEICHNIS

ANGST VOR DER ZAHNBEHANDLUNG .....	4
BERATUNGSANGEBOT DENTINIC PSYCHOLOGIE	
1. Ablenkungsmöglichkeiten .....	5
1.1. Musik .....	5
1.2. DVD .....	5
1.3. PlayStation® 3.....	5
1.4. Noise Gard™ Kopfhörer .....	5
2. Entspannungsverfahren .....	6
2.1 Atemtechniken.....	6
2.2 Phantasiereisen.....	6
2.3. Progressive Muskelrelaxation nach Jacobson .....	6
2.4 Autogenes Training.....	6
3. Umfassende Angstbehandlung .....	7
3.1 Systematische Desensibilisierung und Habituation .....	7
3.2. Neustrukturierung der Gedanken und Gefühle .....	7
<b>Referenzen</b>	
Aus- und Weiterbildungen .....	8
Externe Lehrtätigkeiten .....	8
Regelmäßige Kurse.....	9
Preise und Auszeichnungen .....	9
Filmbeiträge .....	9
Internationale Publikationen.....	9
Publikationen zu medizinisch-psychologischen Themen .....	10
Tagungsbeiträge zu medizinisch-psychologischen Themen.....	11
Mehrtägige Workshops zu medizinisch-psychologischen Themen.....	12
Publikationen zum Thema "Ästhetik" .....	12
Tagungsbeiträge zum Thema "Ästhetik" .....	13
Mehrtägige Workshops zu reitherapeutischen Themen .....	15

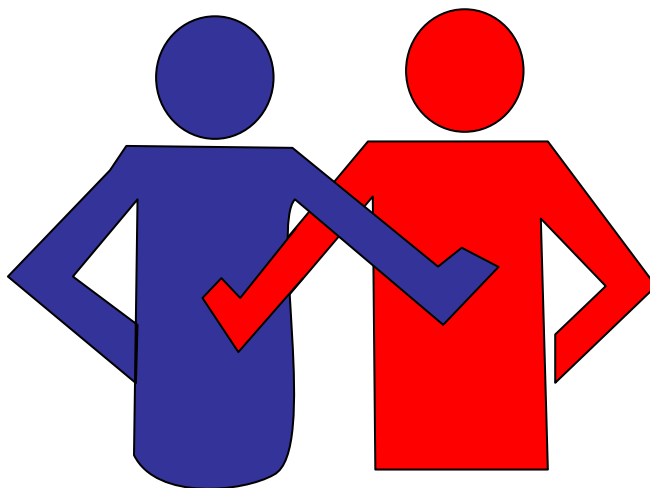
## ANGST VOR DER ZAHNBEHANDLUNG

Sollten Sie Angst vor der Zahnbehandlung haben, so gehören Sie zu der Mehrheit der Bevölkerung. 80% der Menschen gehen ungern zum Zahnarzt. Dies wissen wir und gehen deshalb verständnisvoll und individuell auf die Befürchtungen unserer Patienten ein.

Manche fühlen sich erst direkt bei der Behandlung unwohl, anderen reicht schon der Gedanke daran. Bemerkbar macht sich dies wie jede Form der Angst auf drei Ebenen: Gedanklich, körperlich und im Verhalten. Körperlich kann es zu einem Schwächegefühl, Zittern, Übelkeit, flacher Atmung, Gähnen oder Verkrampfung kommen. Im Geiste kreisen die Gedanken ständig um alle möglichen Unglücke, die passieren könnten. Dabei entwickelt der Patient nicht selten eine beachtliche Phantasie. Im Verhalten drückt sich die Angst letztendlich darin aus, dass der Zahnarztbesuch hinausgezögert oder gar vermieden wird. Wir finden heraus, welche Komponenten bei Ihnen im Vordergrund stehen und arbeiten personenbezogen an einer Verbesserung Ihres Wohlbefindens – vor, während und nach der Behandlung.

Zurückzuführen sind diese Gefühle meist auf ein negatives Erlebnis beim Zahnarzt. Nicht selten jedoch sind es Fehlinformationen oder aber übertragene Ängste der Eltern oder anderer Personen. Vorgespräche in ruhiger Atmosphäre helfen Ihnen und uns, die Ursachen zu klären und bei der weiteren Behandlung zu bedenken. Gleichzeitig sehen wir darin die Möglichkeit, Ihnen die Ängste zu nehmen und zufrieden stellende Behandlungsergebnisse für beide Seiten zu erzielen.

Das Team der Denticic steht Ihnen nicht nur für medizinische Belange zur Verfügung. Wir bieten Ihnen ein ganzheitliches und individuelles Behandlungsspektrum.



## BERATUNGSANGEBOT DENTINIC PSYCHOLOGIE

### 1. Ablenkungsmöglichkeiten

#### 1.1. Musik

Möchten Sie während der Behandlung gerne Ihre Lieblingsmusik hören, so können Sie diese gerne mitbringen oder uns vorher informieren. Wir können Ihnen auch bewährte Musikstücke vorstellen, die sich als hilfreich zur Entspannung erwiesen haben.

#### 1.2. DVD

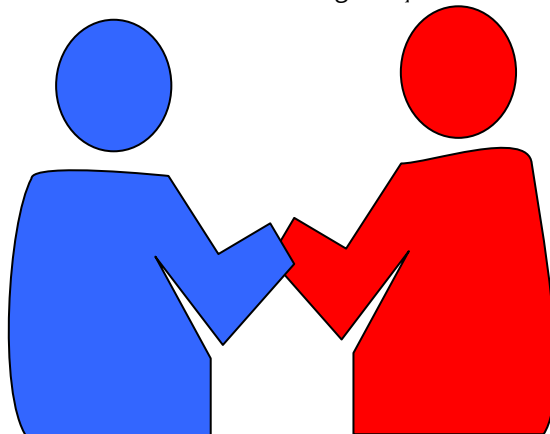
Über jedem Behandlungsstuhl ist ein großer Flachbildschirm angebracht, damit Sie selbst gewählte Filme anschauen können. Bei einem spannenden Film oder einer interessanten Dokumentation kann der Zahnarztbesuch wie im Flug vergehen.

#### 1.3. PlayStation® 3

Möchten Sie die Vorzüge eines Playstation-Spiels während Ihres Aufenthalts in unserer Zahnklinik genießen? Kein Problem. Sie können während der Behandlung in Ihre eigene Spielwelt abtauchen und die Vorteile der neuesten PlayStation® Konsole auskosten.

#### 1.4. Noise Gard™ Kopfhörer

Wenn Sie z.B. das Geräusch des Bohrers während der Behandlung stört, können Sie diese äußere Geräuschquelle mithilfe unseres Kopfhörers mit Noise Gard™ 2.0 System ausschalten. Dazu nehmen Mikrofone den Umgebungslärm auf – hier das Bohrergeräusch – und Noise Gard™ berechnet und erzeugt Gegenwellen. Durch die Überlagerung der Stör- und Gegenschallwellen heben sie sich fast auf und der Lärm wird um bis zu 90% reduziert. Damit Sie Ihren Zahnarztbesuch bei uns in Ruhe genießen können.



## 2. Entspannungsverfahren

Entspannungsverfahren benötigen in Ihrer Vorbereitung einige Sitzungen zur Übung. Zudem ist es sinnvoll, wenn der Patient zuhause die vorgestellten Methoden trainiert, um sie dann zum richtigen Zeitpunkt abrufen zu können.

### 2.1 Atemtechniken

Schon die richtige Atmung hilft, Verspannungen zu lösen und ruhiger zu werden. Vielen Menschen ist nicht bewusst, dass die Atmung einen erheblichen Anteil an Anspannung und Entspannung hat. Mithilfe von kurzen Anleitungen und Übungen kann die Atmung den Zahnarztbesuch positiv unterstützen.

### 2.2 Phantasiereisen

Durch das Eintauchen in eine Phantasiereise gelingt es vielen Patienten, sich körperlich und gedanklich zu entspannen. In einer Vorsitzung üben wir gemeinsam, dass sich der Patient komplett auf die Erlebnis- und Phantasiereise einlässt. Auch wenn dadurch die Zahnbehandlung nicht vollkommen ausgelöscht werden kann, hilft es doch, den Fokus von den ängstigenden Gedanken weg zu lenken.

### 2.3. Progressive Muskelrelaxation nach Jacobson

Bei der Progressiven Muskelrelaxation (PMR) lernt der Patient durch gezieltes Anspannen und Entspannen einzelner Muskeln, Verkrampfungen zu spüren und loszulassen. Sobald Angst aufkommt, spannt man automatisch Muskeln an. Mithilfe der PMR werden diese sofort wieder gelockert, was dem Gehirn signalisiert, dass keine Gefahr vorhanden ist. Dies führt dann im nächsten Schritt zu einem Nachlassen der Angst.

### 2.4 Autogenes Training

Beim autogenen Training stellt sich der Patient vor, wie der Körper von Wärme, Schwere und Ruhe durchströmt wird. Die Konzentration ist nach innen gerichtet, der Herzschlag verlangsamt sich und wiederum kann es -ähnlich wie bei der progressiven Muskelrelaxation - nicht zur Angst kommen.

### 3. **Umfassende Angstbehandlung**

#### 3.1 **Systematische Desensibilisierung und Habituation**



Die Methode der systematischen Desensibilisierung und Habituation ist für den Patienten der schwierigste Weg. Gleichzeitig ist es aber auch der erfolgsversprechendste mit Langzeitwirkung. Sie, als Patient, arbeiten aktiv an der Verringerung der Angst mit. Unterscheiden kann man dabei zwischen der *In Vivo* Konfrontation, der *In Sensu* Konfrontation, und der *Bildlichen Darstellung*. Das Problem kann somit real (in vivo), gedanklich (in sensu) oder durch bildliche Darstellung, zum Beispiel mittels Videokonfrontation, angegangen werden. Allen Ansätzen gemein ist, dass sich der Patient der Situation aussetzt, sie kontrollieren und jederzeit stoppen kann.

So können Videosequenzen von zahnärztlichen Behandlungssituationen gezeigt werden, welche vom Patienten bei Bedarf mittels Handsignal unterbrochen werden, um Entspannungspausen einzulegen. Dieselbe Möglichkeit ist dem Patienten auch gegeben, wenn die Situation real oder gedanklich durchgespielt wird. Der Patient wird graduell an angstauslösende Situationen herangeführt, wobei keine wirkliche Behandlung durchgeführt wird. Er lernt, diese Momente kontrollieren zu können und das Gefühl der Angst zu bewältigen. Der Körper lernt, dass Angst auszuhalten ist und keine negativen Folgen hat (Habituation). Wir erarbeiten vorab eine Angsthierarchie, damit die einzelnen Schritte individuell zugeschnitten werden können. Manche Patienten fürchten schon das Wartezimmer, hingegen ängstigen sich andere Patienten erst vor dem Geräusch des Bohrers. Schritt für Schritt bauen wir Ihre Ängste ab. Ein zusätzlicher Bonuspunkt dieses Verfahrens ist, dass viele Patienten die Methode ins tägliche Leben übertragen und auch dort von Erfolgen berichten.

#### 3.2. **Neustrukturierung der Gedanken und Gefühle**

Wer sich das negative Erlebnis beim Zahnarzt gut mit allen Sinnen vorstellen kann (wie riecht es, wie sieht es aus, wie hört es sich an, wie fühlt es sich an, wie schmeckt es), der kann dies auch mit einem für ihn positivem Ereignis. Unter Anleitung vermischen wir nun die positiven Sinneseindrücke des positiven Ereignisses mit dem bisher als negativ empfundenen Zahnarztbesuch. Sie werden sehen, es funktioniert und lässt den Termin beim Zahnarzt in einem ganz neuen Licht erscheinen!

## Referenzen

### **Aus- und Weiterbildungen**

- Studium der Psychologie an der Universität Leipzig
  - Doktorarbeit verteidigt am 5. Juni 2008 (Note 1,1)
- Reittherapeutin am Institut für pferdegestützte Therapie (IPTh)
- Entspannungstraining mit Yogaelementen für Kinder und Jugendliche
- Stresstraining mit Yogaelementen für Erwachsene (Straim Y-E)
- "Journalist/in" am Institut für Lernsysteme (ILS)
- zurzeit "Autorenwerkstatt" am Institut für Lernsysteme (ILS)
- fundierte Kenntnisse in den Bereichen Tiermedizin und BWL durch den Besuch von Lehrveranstaltungen und Teilprüfungen

### **Externe Lehrtätigkeiten**

- Volkshochschule Garmisch-Partenkirchen
  - Bewerbungstraining
  - Personalentwicklung (Rhetorik, Präsentation, Zeitmanagement, Kommunikation, Konfliktmanagement etc.)
- Heimerer Akademie Torgau und Leipzig
  - Neurobiologie
  - Neuropsychologie
  - Testgrundlagen
  - Neurologie/Neuroanatomie
  - Workshop Reittherapie
- Volkshochschule Leipzig
  - Kommunikationspsychologie für junge Führungskräfte
- Fachhochschule für Angewandte Kunst Schneeberg
  - Psychologie (der Ästhetik)
- Institut für pferdegestützte Therapie (IPTh) Konstanz
  - Pferdeerlebnisse für Kinder zwischen 4 und 8 Jahren
  - Kommunikation miteinander und mit dem Pferd
  - Workshop Reittherapie
  - Persönlichkeitstraining mit Pferden



## Regelmäßige Kurse

- Erich-Zeigner Grundschule Leipzig (Schuljahr 2007/08)
  - Entspannungstraining für Grundschul Kinder in Theorie und Praxis
- Reiterhof Lukas Leipzig (2005-2008)
  - Reitpädagogik mit Kindern ab 3 Jahren

## Preise und Auszeichnungen

- Bester Kurzvortrag bei der «20. Jahrestagung Arbeitskreis Psychologie und Psychosomatik», Münster, Deutschland, Februar 2008. Titel des Vortrags: *Wahrnehmung kosmetischer Veränderungen der Zähne und ihr Einfluss auf die Attraktivität.*
- Dolores Award für den besten Vortrag bei der «21. Jahrestagung der Gesellschaft der ästhetischen Chirurgie Deutschlands e.V.», Hamburg, Deutschland, Oktober 2008. Titel der Vorträge: *Das menschliche Gesicht – Aushängeschild für äußere und innere Schönheit / Das Streben nach Schönheit als Gratwanderung zwischen physischen und psychischen Problemen.*

## Filmbeiträge

- „Ist Schönheit messbar?“ Gesundheitsmagazin, BR, 2008.
- „Wirkung von Schönheit“ Echt Wissenschaftsmagazin, MDR, 2007.

## Internationale Publikationen

- Höfel, L. & Jacobsen, T. (in Begutachtung). Darwin scrutinized: Men think women think like men when they are thinking about men, but ... *Current Anthropology*.
- Roye, A., Höfel, L., & Jacobsen, T. (2008). Aesthetics of faces: Behavioural and electrophysiological indices of evaluative and descriptive judgment processes. *Journal of Psychophysiology*, 65(1), 20-31.
- Höfel, L., Lange M. & Jacobsen, T. (2007). Beauty and the Teeth: Perception of tooth color and its influence on the overall judgment of facial attractiveness. *International Journal of Periodontics & Restorative Dentistry*, 27, 349-357.
- Höfel, L. & Jacobsen, T. (2007). Electrophysiological indices of processing aesthetics: spontaneous or intentional processes? *International Journal of Psychophysiology*, 65(1), 21-31.
- Höfel, L. & Jacobsen, T. (2007). Electrophysiological indices of processing symmetry and aesthetics: a result of judgment categorization or judgment report? *Journal of Psychophysiology*, 21(1), 9-21.
- Jacobsen, T., Schubotz, R. I., Höfel, L. & von Cramon, D. Y. (2006). Brain correlates of aesthetic judgment of beauty. *NeuroImage*, 29(1), 276-285.
- Jacobsen, T. & Höfel, L. (2003). Descriptive and evaluative judgment processes: Behavioral and electrophysiological indices of processing symmetry and aesthetics. *Cognitive, Affective, & Behavioral Neuroscience*, 3, 289-299.
- Höfel, L. & Jacobsen, T. (2003). Temporal stability and consistency of aesthetic judgments of beauty of formal graphic patterns. *Perceptual and Motor Skills*, 96(1), 30-32.

- Jacobsen, T. & Höfel, L. (2002). Aesthetic judgments of novel graphic patterns: analyses of individual judgments. *Perceptual and Motor Skills*, 95, 755-766.
- Jacobsen, T. & Höfel, L. (2001). Aesthetics electrified: An Analysis of Descriptive Symmetry and Evaluative Aesthetic Judgment Processes using event-related brain potentials. *Empirical Studies of the Arts*, 19(2), 177-190.

### **Publikationen zu medizinisch-psychologischen Themen**

- Höfel, L. (im Druck). Praxishygiene: nicht jedermanns Sache? *Zahnarzt, Wirtschaft, Praxis*, 12, xx-xx.
- Höfel, L. (im Druck). Präsentationstechniken für den Praxiserfolg. *Zahnarzt, Wirtschaft, Praxis*, 11, xx-xx.
- Höfel, L. (im Druck). Psychologie der Vermarktung, Teil I. *Cosmetic Dentistry*, 4, xx-xx.
- Höfel, L. (2008). Führungsqualitäten in der Zahnarztpraxis, Teil III: Besonderheiten des Berufes "Zahnarzt". *Cosmetic Dentistry*, 3, 62-66.
- Höfel, L. (2008). Führungsqualitäten in der Zahnarztpraxis, Teil II: Führungspersönlichkeit und Schlüsselkompetenzen (soft skills). *Cosmetic Dentistry*, 2, 56-59.
- Höfel, L. (2008). Führungsqualitäten in der Zahnarztpraxis, Teil I: Führungsstile und Mitarbeiterorientierung. *Cosmetic Dentistry*, 1, 52-56.
- Höfel, L. (2008). Die Zielgruppe mit besonderen Bedürfnissen: ältere Patienten. *Zahnarzt, Wirtschaft, Praxis*, 10, 28-29.
- Höfel, L. (2008). Ist Ihre Zahnarztpraxis eine Marke? *Zahnarzt, Wirtschaft, Praxis*, 9, 32-33.
- Höfel, L. (2008). Psycho-Trends in der Zahnmedizin: Ethische Sensitivität. *Zahnarzt, Wirtschaft, Praxis*, 7-8, 28-29.
- Höfel, L. (2008). Messbarkeit und Marketing von Schönheit. *Zahnarzt, Wirtschaft, Praxis*, 6, 34-35.
- Höfel, L. (2008). Psychologie: Stresskatalysator Zähne. *Zahnarzt, Wirtschaft, Praxis*, 5, 26-27.
- Höfel, L. (2008). Psychologie: Warten beim Zahnarzt. *Zahnarzt, Wirtschaft, Praxis*, 3, 28-29.
- Höfel, L. (2008). Konfliktmanagement im Zahnarztteam. *Zahnarzt, Wirtschaft, Praxis*, 1-2, 26-27.
- Höfel, L. (2007). Umgangsformen: Der erste Eindruck entsteht nur einmal. *Zahnarzt, Wirtschaft, Praxis*, 12, 36-37.
- Höfel, L. (2007). Persönlichkeit, Teil III: Umgang mit Persönlichkeitsstörungen. *Cosmetic Dentistry*, 4, 54-59.
- Höfel, L. (2007). Persönlichkeit, Teil II: Entwicklungsstörungen der Persönlichkeit. *Cosmetic Dentistry*, 3, 50-56.
- Höfel, L. (2007). Persönlichkeit, Teil I: Wie werde ich zum Ich. *Cosmetic Dentistry*, 2, 56-61.
- Höfel, L. (2007). Überzeugungskraft und Rollenverständnis des Zahnarztes. *Zahnarzt, Wirtschaft, Praxis*, 11, 22-23.
- Höfel, L. (2007). Persönlichkeitsstrukturen in der Zahnarztpraxis. *Zahnarzt, Wirtschaft, Praxis*, 10, 30-31.
- Höfel, L. (2007). Schönheit um jeden Preis. *Zahnarzt, Wirtschaft, Praxis*, 9, 36-37
- Höfel, L. (2007). Der Zahnarzt als Führungspersönlichkeit. *Zahnarzt, Wirtschaft, Praxis*, 7-8, 30-31.
- Höfel, L. (2007). Stressberuf Zahnarzt. *Zahnarzt, Wirtschaft, Praxis*, 6, 32-33.

- Höfel, L. (2007). Professioneller Umgang mit Kindern in der Zahnarztpraxis. *Zahnarzt, Wirtschaft, Praxis*, 5, 28-29.[Artikel ebenfalls 2007 im 'Oralchirurgie Journal' erschienen]
- Höfel, L. (2007). Psychische Störungen in der Zahnarztpraxis. *Zahnarzt, Wirtschaft, Praxis*, 4, 30-31.
- Höfel, L. (2007). Eine angstfreie Atmosphäre schaffen. *Zahnarzt, Wirtschaft, Praxis*, 3, 36-37.
- Höfel, L. (2007). Patientenbedürfnisse richtig erkennen. *Zahnarzt, Wirtschaft, Praxis*, 1-2, 30-31.
- Höfel, L. (2007). Die Psyche und der Zahn. Teil III: Stressmanagement für gesunde Zähne und den gesunden Zahnarzt. *Cosmetic Dentistry*, 1, 52-59.[Artikel ebenfalls 2007 in der polnischen Ausgabe erschienen]
- Höfel, L. (2006). Die Psyche und der Zahn. Teil II: Stress und Bruxismus. *Cosmetic Dentistry*, 4, 54-60.[Artikel ebenfalls 2007 in der polnischen Ausgabe erschienen]
- Höfel, L. (2006). Die Psyche und der Zahn. Teil I: Stress. *Cosmetic Dentistry*, 3, 50-55.[Artikel ebenfalls 2007 in der polnischen Ausgabe erschienen]
- Höfel, L. (2006). Psycho-Kinesiologie: Ein Weg zur Heilung von Zahnbehandlungsängsten. Psychologie der Angst, Teil IV. *Cosmetic Dentistry*, 2, 56-60.[Artikel ebenfalls 2006 in der polnischen Ausgabe erschienen]
- Höfel, L. (2006). Methoden der Angst- und Stressreduktion in der Zahnarztpraxis. Psychologie der Angst, Teil III. *Cosmetic Dentistry*, 1, 50-54.[Artikel ebenfalls 2006 in der polnischen Ausgabe erschienen]
- Höfel, L. (2005). Angst vor der Zahnbehandlung. Psychologie der Angst, Teil II. *Cosmetic Dentistry*, 4, 58-60.[Artikel ebenfalls 2006 in der polnischen Ausgabe erschienen]
- Höfel, L. (2005). Angst im Alltag. Psychologie der Angst, Teil I. *Cosmetic Dentistry*, 3, 54-58.[Artikel ebenfalls 2006 in der polnischen Ausgabe erschienen]
- Höfel, L. (2005). Angst vor der Zahnbehandlung. *Zahnarzt, Wirtschaft, Praxis*, 12, 52-55.
- Höfel, L. (2005). Umgang mit dem "Problempatienten", Teil II. *Cosmetic Dentistry*, 2, 56-58.
- Höfel, L. (2005). Der "Problempatient", Teil I. *Cosmetic Dentistry*, 1, 50-54. [Artikel ebenfalls 2005 in der polnischen Ausgabe erschienen]

In Planung:

- Höfel, L. *Psychologie in der Zahnheilkunde*. Leipzig: Oemus Media Verlag.

### **Tagungsbeiträge zu medizinisch-psychologischen Themen**

- Höfel, L. (2008). *Das Streben nach Schönheit als Gratwanderung zwischen physischen und psychischen Problemen*. Vortrag gehalten bei der «21. Jahrestagung der Gesellschaft der ästhetischen Chirurgie Deutschlands e.V.», Hamburg, Deutschland, Oktober 2008.
- Höfel, L. (2008). *Gelungener Kontakt zwischen Zahnarzt und Patienten. Kommunikationstraining für den Praxiserfolg*. Eingeladener Workshop gehalten beim «2. Internationalen Kongress für Ästhetische Chirurgie und Kosmetische Zahnmedizin», Lindau, Deutschland, Juni 2008.
- Höfel, L. (2008). *Der Zahnarzt als Kapitän der Praxis - mit kompetenter Teamleitung auf Erfolgskurs*. Eingeladener Workshop gehalten beim «9. ESI

Expertensymposium der Deutschen Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie», Ulm, Deutschland, Mai 2008.

- Höfel, L. (2008). *Gelungener Kontakt zwischen Zahnarzt und Patienten. Kommunikationstraining für den Praxiserfolg*. Eingeladener Workshop gehalten bei der «5. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kosmetische Zahnmedizin», Berlin, Deutschland, April 2007.
- Höfel, L. (2008). *Wahrnehmung kosmetischer Veränderungen der Zähne und ihr Einfluss auf die Attraktivität*. Vortrag gehalten bei der «20. Jahrestagung Arbeitskreis Psychologie und Psychosomatik», Münster, Deutschland, Februar 2008.
- Höfel, L. (2007). *Was ist Schönheit?* Eingeladener Vortrag gehalten bei der «5. Jahrestagung Mitteldeutscher Arbeitskreis Ästhetische Chirurgie», Leipzig, Deutschland, November 2007.
- Höfel, L. (2007). *Möglichkeiten der Diagnostik in der Reittherapie*. Eingeladener Vortrag gehalten bei der «1. internationalen Tagung 'Perspektiven und Visionen der Reittherapie'», Konstanz, Deutschland, Oktober 2007.
- Höfel, L. (2007). *Psychologie in der Zahnarztpraxis. Der professionelle Umgang mit alltäglichen und nicht alltäglichen Situationen*. Eingeladener Workshop gehalten bei der «4. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kosmetische Zahnmedizin», München, Deutschland, Mai 2007.
- Höfel, L. (2006). *Spieglein, Spieglein an der Wand: Das Geheimnis der Schönheit als Reflektion von Individualität und gesellschaftlichen Normen*. Eingeladener Vortrag gehalten beim «1. Internationalen Kongress für Ästhetische Chirurgie und Kosmetische Zahnmedizin », Lindau, Deutschland, Juni 2006.
- Höfel, L. (2006). *Angst- und stressfrei in der Zahnarztpraxis. Wie schaffe ich ein entspanntes Verhältnis zwischen Zahnarzt, Praxispersonal und Patient*. Eingeladener Workshop gehalten bei der «3. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kosmetische Zahnmedizin», Hamburg, Deutschland, März 2006
- Höfel, L. (2006). *Das menschliche Gesicht im Spannungsfeld von Individualität und gesellschaftlicher Norm*. Eingeladener Vortrag gehalten bei der «3. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kosmetische Zahnmedizin», Hamburg, Deutschland, März 2006.
- Höfel, L. (2005). *Aesthetics and Attractiveness. The influence of mental disorders on the desire for cosmetic dentistry*. Eingeladener Vortrag gehalten bei der «4. Tagung DDBK Dental Congress», Istanbul, Türkei, September 2005.
- Höfel, L. (2004). *Ästhetik und Schönheit unter psychologischen Gesichtspunkten*. Eingeladener Workshop gehalten bei der «1. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kosmetische Zahnmedizin», Berlin, Deutschland, März 2004.

### **Mehrtägige Workshops zu medizinisch-psychologischen Themen**

- Höfel, L. (2008). *Stresskatalysator Zähne: Psychische Ursachen und Interventionsmöglichkeiten bei Bruxismus*. Eingeladener Workshop im Rahmen «Arbeitskreis 65», Otterloh, Deutschland, Januar 2008.

### **Publikationen zum Thema "Ästhetik"**

- Höfel, L. (2006). Was ist Schönheit? Teil II. *Dentalfresh, 1*, 25-28.
- Höfel, L. (2005). Was ist Schönheit? Teil I. *Dentalfresh, 4*, 36-40.
- Höfel, L. (2005). Schönheit liegt im Auge des Betrachters. *Psychologie der Ästhetik. Dentalzeitung, 6*, 12-15.

- Höfel, L. (2005). Die Schönheitsformel. Wissenschaftler berechnen die Attraktivität. *Spektrumdirekt, Nov. 12*, 2-4.
- Höfel, L. (2005). What is beautiful is (often) good. *Dental Tribune, 5*(3), 12-14.
- Höfel, L. (2005). Beauty under the magnifying glass: is there a universal beauty ideal? *Dental Tribune, 1*(3), 16-17.
- Höfel, L. (2004). What is Beauty? *Dental Tribune, 5*(2), 14-15.
- Höfel, L. (2004). The Psychology of Aesthetics. *Dental Tribune, 3*(2), 22-24.
- Höfel, L. (2004). Was schön ist, ist (meist) gut. Psychologie der Ästhetik, Teil IV. *Cosmetic Dentistry, 4*, 51-55.[Artikel ebenfalls 2007 in der Zeitschrift 'Face' erschienen]
- Höfel, L. (2004). Schönheit im Wandel der Zeit. Psychologie der Ästhetik, Teil III. *Cosmetic Dentistry, 3*, 56-61.[Artikel ebenfalls 2007 in der Zeitschrift 'Face' erschienen]
- Höfel, L. (2004). Was ist Schönheit? Psychologie der Ästhetik, Teil II. *Cosmetic Dentistry, 2*, 40-46.[Artikel ebenfalls 2007 in der Zeitschrift 'Face' erschienen]
- Höfel, L. (2004). Schönheit liegt im Auge des Betrachters. Psychologie der Ästhetik, Teil I. *Cosmetic Dentistry, 1*, 54-58.[Artikel ebenfalls 2007 in der Zeitschrift 'Face' erschienen].

### **Tagungsbeiträge zum Thema "Ästhetik"**

- Höfel, L. (2008). *Das menschliche Gesicht: Aushängeschild für äußere und innere Schönheit*. Vortrag gehalten bei der «21. Jahrestagung der Gesellschaft der ästhetischen Chirurgie Deutschlands e.V.», Hamburg, Deutschland, Oktober 2008.
- Höfel, L. & Jacobsen, T. (2008). *Behavioral and electrophysiological findings on the processing of facial aesthetics*. Vortrag gehalten von T. Jacobsen beim «20. Kongress der International Association of Empirical Aesthetics», Chicago, USA, August 2008.
- Höfel, L. (2008). *The concept of aesthetics of faces and its relevance for current theories of sexual selection*. Poster präsentiert bei der «50. Tagung experimentell arbeitender Psychologen», Marburg, Deutschland, März 2008.
- Höfel, L. & Jacobsen, T. (2007). *Aesthetics of male and female faces in the spotlight of Darwin's theory of inter- and intrasexual selection*. Poster präsentiert beim «6. Research Festival Leipzig 2007», Leipzig, Deutschland, Dezember 2007.
- Höfel, L. & Jacobsen, T. (2007). *Aesthetics of male and female faces in the spotlight of Darwin's theory of inter- and intrasexual selection*. Poster präsentiert beim «3. Jahrestag des Zentrums für Kognitionswissenschaften», Leipzig, Deutschland, November 2007.
- Roye, A., Höfel, L. & Jacobsen, T. (2006). *Aesthetics of Faces: Behavioral and electrophysiological indices of evaluative and descriptive judgment processes*. Poster präsentiert bei der «46. Tagung der Society of Psychophysiological Research» (SPR), Vancouver, Kanada, Oktober 2006.
- Höfel, L. & Jacobsen, T. (2006). *Electrophysiological indices of processing symmetry and aesthetics as a result of judgment categorization rather than judgment report*. Poster präsentiert bei der «46. Tagung der Society of Psychophysiological Research» (SPR), Vancouver, Kanada, Oktober 2006.
- Höfel, L., Lange, M. & Jacobsen, T. (2006). *Beauty and the teeth: Influence of tooth condition on facial attractiveness*. Vortrag gehalten beim «19. Kongress der International Association of Empirical Aesthetics», Avignon, Frankreich, August 2006.



- Höfel, L. & Jacobsen, T. (2006). *Aesthetics electrified: EEG studies on processes of aesthetic appreciation of beauty*. Vortrag gehalten beim «19. Kongress der International Association of Empirical Aesthetics», Avignon, Frankreich, August 2006.
- Roye, A., Höfel, L. & Jacobsen, T. (2006). *On the aesthetics of human faces: What is different between evaluative and descriptive judgment processes?* Vortrag gehalten von A. Roye beim «6. Kongress der Federation of European Psychophysiology Societies», Budapest, Ungarn, Juni 2006.
- Höfel, L. & Jacobsen, T. (2006). *ERP correlates of intentional and spontaneous processes of aesthetic appreciation of beauty*. Vortrag gehalten beim «6. Kongress der Federation of European Psychophysiology Societies», Budapest, Ungarn, Juni 2006.
- Roye, A., Höfel, L. & Jacobsen, T. (2006). *Zur Ästhetik von Gesichtern: Elektrophysiologische Indikatoren evaluativer und deskriptiver Urteilsprozesse*. Vortrag gehalten von A. Roye bei der «48. Tagung Experimentell arbeitender Psychologen», Mainz, Deutschland, März 2006.
- Bäß, P., Schubotz, R.I., Höfel, L., Jacobsen, T. & von Cramon, D.Y. (2006). *Evaluative judgment in patients with lesions of the frontoorbital prefrontal cortex and healthy controls*. Poster präsentiert bei der «48. Tagung Experimentell arbeitender Psychologen», Mainz, Deutschland, März 2006.
- Höfel, L., Lange, M. & Jacobsen, T. (2006). *Von A bis Z: Wird das Attraktivitätsurteil durch die Zähne beeinflusst?* Vortrag gehalten bei der «48. Tagung Experimentell arbeitender Psychologen», Mainz, Deutschland, März 2006.
- Höfel, L. & Jacobsen, T. (2005). *Aesthetics electrified: an EEG study on spontaneous and intentional processes of aesthetic appreciation of beauty*. Poster präsentiert beim «4. Leipzig Research Festival for Life Sciences», Leipzig, Deutschland, Dezember 2005.
- Höfel, L. & Jacobsen, T. (2005). *Aesthetic appreciation of beauty: an intentional or spontaneous process?* Poster präsentiert bei der «45. Tagung der Society for Psychophysiological Research (SPR)», Lissabon, Portugal, September 2005.
- Höfel, L. & Jacobsen, T. (2005). *Aesthetic appreciation of beauty: an intentional or spontaneous process?* Poster präsentiert bei der «31. Arbeitstagung Psychophysilogische Methodik (APM)», Bochum, Deutschland, Mai 2005.
- Höfel, L. & Jacobsen, T. (2005). *Beurteilung von Ästhetik und Symmetrie: Differenzierung von Kategorisierungsprozessen und Antwortkomponenten*. Poster präsentiert bei der «47. Tagung Experimentell arbeitender Psychologen», Regensburg, Deutschland, April 2005.
- Höfel, L. & Jacobsen, T. (2004). *Visual aesthetics and the Brain*. Vortrag gehalten beim «18. Kongress der International Association of Empirical Aesthetics», Lissabon, Portugal, September 2004.
- Höfel, L. & Jacobsen, T. (2004). *Ästhetische Schwelle*. Poster präsentiert bei der «46. Tagung Experimentell arbeitender Psychologen», Gießen, Deutschland, April 2004.
- Jacobsen, T., & Höfel, L. (2000). *Descriptive and evaluative judgment processes: An event-related potential analysis of processing symmetry and aesthetics*. Poster präsentiert beim «Cognitive Neuroscience Society Annual Meeting 2000», San Francisco, CA, April 2000.
- Höfel, L., & Jacobsen, T. (2000). *Über Geschmack lässt sich (nicht) streiten. Symmetrie, Komplexität und die Modellierung individueller Urteilsprozesse*. Poster präsentiert bei der «42. Tagung Experimentell arbeitender Psychologen», Braunschweig, Deutschland, April 2000.

### **Mehrtägige Workshops zu reittherapeutischen Themen**

- Höfel, L. (2008). *Kommunikation und Pferdeerlebnisse für Kinder ab 4 Jahren*. Eingeladener Workshop von privat organisierten Reittherapeuten/-pädagogen, Liel/Schliengen, Deutschland, November 2008.